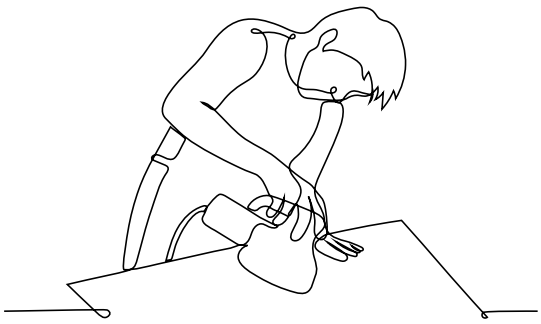
MEER.
ACTION.
BITTE.

Quietscheentchen

Wer mit Jakob im Actionbound unterwegs war, weiß bereits, dass er bei uns ein Freiwilliges Ökologisches Jahr gemacht hat. Als er bei uns war, hat er eine kleine Schwimminsel gebaut und nach einigen Tests in der Badewanne sogar im Küstengewässer ausprobiert.

Baut eure eigene Schwimminsel und testet ihre Schwimmfähigkeit.



Ihr braucht:

- verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Kokos, Schilf, Stroh…)
- Werkzeug (z. B. Zange, Hammer, Draht, …)
- flaches Gefäß (Becken, (Bade-) Wanne, Aquarium)
- Leitungswasser
- ggf. Löffel & Speisesalz (um Brack- oder Salzwasser zu simulieren)
- ggf. Pflanzen (anhängig von Jahreszeit und Verfügbarkeit im Handel)

Überlegt euch zunächst, in welchem Gewässer ihr eure Schwimminsel später einsetzen und testen wollt. Handelt es sich dabei um Süß-, Brack- oder Salzwasser*?

Entwickelt dann einen Plan für eure kleine Schwimminsel. Aus welchem Material wollt ihr sie herstellen? Wie klein oder groß soll sie sein? Wie könnten darauf Pflanzen befestigt werden?

Notiert eure Überlegungen und weitere Fragen, die euch bei der Planung durch den Kopf gehen.

Baut zunächst die Unterkonstruktion eurer Schwimminsel und testet ihre Schwimmfähigkeit z. B. in der Badewanne oder einem nahe gelegenen Gewässer. Falls ihr direkt im Freien testet, befestigt ein Band o. ä. an eurer Schwimminsel, damit ihr sie wieder aus dem Wasser holen könnt.

Bringt im zweiten Schritt das Material (z. B. Kokosmatte) auf die Schwimminsel, auf dem ihr im nächsten Schritt (falls vorhanden) eure Pflanzen setzt.

Diskutiert das Für und Wider eurer Materialwahl und eure Testergebnisse.

* In der Ostsee nimmt der Salzgehalt von West nach Ost hin ab. Das Salzwasser aus der Nordsee schichtet sich aufgrund seiner höheren Dichte unter das Süßwasser, das über Flüsse in das kleine Meer eingetragen wird.

© EUCC - Die Küsten Union Deutschland e. V. I Konzeption: Anke Vorlauf I www.kuestenschule.de I Layout: Anke Vorlauf, Grafik: Kamila Bay by Adobe Stock